

Jetzt Umsteuern in der Agrar-MARKT-Politik - ein „Weiter so wie bisher“ darf es nicht geben!

Mit immer weiter verschärften Auflagen und höheren Produktionsstandards allein lassen sich die Probleme nicht lösen!

Wir brauchen Preise für unsere Produkte, die es uns ermöglichen,

- unsere Betriebe wirtschaftlich nachhaltig weiterzuentwickeln,
- eine gesellschaftsverträgliche Landwirtschaft zu erhalten,
- uns unabhängig von öffentlichen Haushalten zu machen,
- die vorhandene Überlastung der in der Landwirtschaft arbeitenden Menschen abzubauen,
- wirklich am gesellschaftlichen Leben in unseren Dörfern teilzuhaben,
- die notwendigen Veränderungen in Bezug auf Umwelt-, Klima-, Naturschutz und Tierwohlstandards zu erbringen.

Was ist zu tun?

- Das Umsteuern in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und Gemeinsamen Marktordnung (GMO) sofort in Berlin und Brüssel einleiten.
- Die GMO dazu nutzen, die Marktstellung der Landwirte so zu verbessern, dass endlich unsere Produkte wieder gemäß ihrer hohen Wertigkeit bezahlt werden müssen!
- Die GAP dazu nutzen, dass zukünftig mit den bereitstehenden Agrargeldern unsere Leistungen für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz entsprechend ihrer hohen Wertigkeit entlohnt werden können!
- Solange dieses Umsteuern nicht eingeleitet und umgesetzt ist, müssen weitere Verschärfungen der Produktionsauflagen vermieden bzw. absolut notwendige Auflagen angemessen vergütet werden. Solange ein nachhaltiges Einkommen nicht erzielt werden kann, führen weitere Auflagen zum Nulltarif zum Ausstieg der Betriebe und zu einer weiteren Konzentration statt zu vielfältigen Betriebsstrukturen.

Die Milchbäuerinnen und -bauern im Schulterschluss mit der gesamten Landwirtschaft